

Einleitung	4	Konzern-Halbjahreslagebericht 2011	12
Kennzahlen	4	Geschäftsfelder	12
Vorwort	6	Geschäftsentwicklung	13
Kursentwicklung	10	Ausblick	14



Konzern-Halbjahresabschluss 2011	16	Konzern-Anhang	22
Konzern-Halbjahresbilanz Aktiva (IFRS)	16	Erläuterungen	22
Konzern-Halbjahresbilanz Passiva (IFRS)	17	Rechtshinweis	24
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	18	Finanzkalender	24
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)	19		
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)	20		



Kennzahlen

41 %

Umsatzplus

Umsatzsteigerung um 41 %
auf 27,2 Mio. EUR gegenüber
Vorjahresperiode

2,4

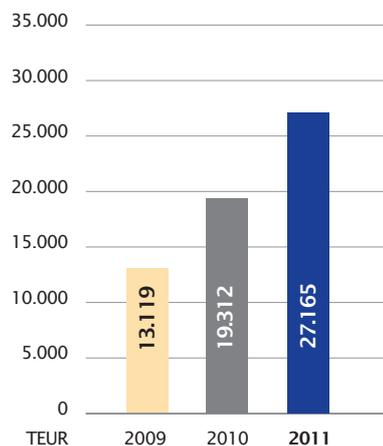
Mio. EUR EBIT in H1 2011

Mehr als Verdopplung des EBIT
um 121 % auf 2,4 Mio. EUR

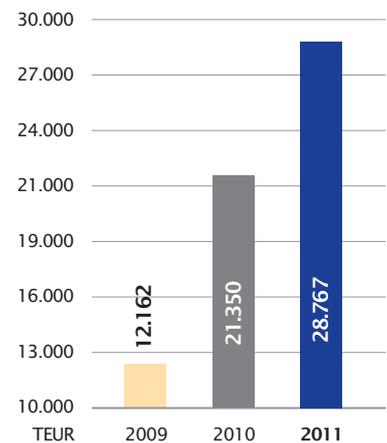
Konzern-Kennzahlen Januar bis Juni 2011 H1 2011

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	H1 2011	H1 2010	Δ	Δ %
Umsatz	27.165	19.312	7.853	41
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	4.173	2.688	1.485	55
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	2.395	1.083	1.312	121
Periodenergebnis	1.728	689	1.039	151
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,26	0,10	0,16	160
Aktienzahl (gewichtet)	6.625.899	6.625.899	0	0
Eigenkapital	39.666	36.357	3.309	9
Eigenkapitalquote (%)	55	56	-1	-2
F&E-Aufwendungen	2.270	1.582	688	43
Mitarbeiterzahl	405	325	80	25

Umsatzerlöse Konzern-Halbjahresabschluss H1 2009 - 2011



Auftragsbestand Konzern-Halbjahresabschluss H1 2009 - 2011



Konzern-Kennzahlen April bis Juni 2011 Q2 2011

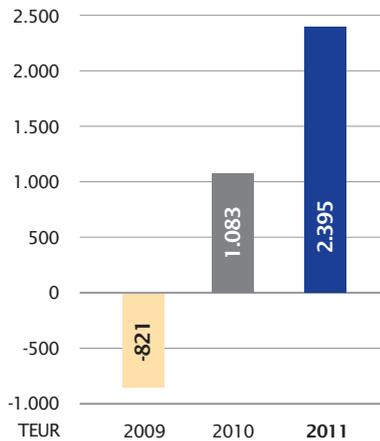
in TEUR, sofern nicht anders angegeben	Q2 2011	Q2 2010	Δ	Δ %
Umsatz	14.054	10.415	3.639	35
Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen (EBITDA)	2.431	1.415	1.016	72
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	1.519	592	927	157
Periodenergebnis	1.122	499	623	125
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,17	0,07	0,1	143
Aktienzahl (gewichtet)	6.625.899	6.625.899	0	0
Eigenkapital	39.666	36.438	3.228	9
Eigenkapitalquote (%)	55	56	-1	-2
F&E-Aufwendungen	2.270	1.582	688	43
Mitarbeiterzahl	405	325	80	25

1,5

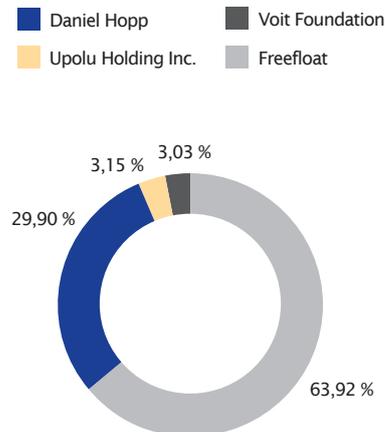
Mio. EUR EBIT
in Q2 2011

Verdreifachung des EBIT um
157 % auf 1,5 Mio. EUR

EBIT Konzern-Halbjahresabschluss H1 2009 - 2011



Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2011



Vorwort

Glänzende Ergebnisentwicklung zum Jubiläum bestätigen Gesamtjahresziele und strategische Ausrichtung

Sehr verehrte Damen und Herren Aktionäre, sehr verehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

am 15.07.2011 haben wir mit über 500 Mitarbeitern und geladenen Gästen unser zwanzigjähriges Jubiläum gefeiert. Zwei Dekaden, in denen wir uns von einem Hersteller kundenspezifischer siliziumbasierter optischer Sensorbauteile zu einem integrierten Industriekonzern entwickelt haben, der Sensorlösungen für eine Vielzahl von Branchen und entlang der kompletten Wertschöpfungskette entwickelt und produziert. Mittlerweile erzielen wir über die Hälfte unseres Umsatzes mit Kunden außerhalb Deutschlands. Sie sind entweder namhafte Industriekonzerne, größtenteils Marktführer in ihrer Branche, oder ihre Hauptzulieferer.

schränkt. Seit vielen Jahren sind wir auch im zukunftsrelevanten MEMS-Bereich tätig, den wir in den letzten 18 Monaten noch einmal erheblich ausgebaut haben sowie in der Entwicklung und Vermarktung von Spezialelementen. Fast 400 Mitarbeiter an sechs Standorten haben 2010 über 45 Mio. EUR Umsatz erwirtschaftet.

Anbieter von Sensorlösungen mit Tradition und Zukunft

Diese Unternehmensentwicklung und das in den beiden Jahrzehnten grundlegend ausgebaute Geschäftsmodell spiegeln sich auch im neuen Markenauftritt wieder: Seit dem 18.07.2011 firmieren wir unter dem Namen First Sensor AG.

Jubiläumswürdige Halbjahresergebnisse

Jubiläumswürdig sind auch unsere Halbjahresergebnisse. Nachdem wir 2010 bereits ein außergewöhnlich hohes Umsatzwachstum von 50 % erzielen konnten, betrug der Umsatz in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 27,2 Mio. EUR, was eine erneute Steigerung von 41 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet. Das EBIT betrug 2,4 Mio. EUR, mehr als eine Verdoppelung gegenüber der Vergleichsperiode 2010. Die EBIT-Marge in Höhe von 9 % (Vorjahreszeitraum: 6 %) nähert sich langsam aber sicher unserem Gesamtjahresziel von 10 %. Die ersten Ergebnisse unserer Investitionen in die Skalierbarkeit der Unternehmensgruppe, die wir 2008 ein-



Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ingo Stein
Finanzvorstand

Alles aus einer Hand für alle Branchen

Unsere Kunden profitieren zunehmend davon, dass sie bei uns „alles aus einer Hand“ bekommen, vom Sensorbauteil bis hin zum fertigen Sensorsystem. Dies senkt in erheblichem Maße ihre Koordinations- und Zertifizierungskosten und führt durch die Kontrolle der Schnittstellen zu verbesserter Qualität.

Die Applikationen, zu denen wir mit unseren Sensorlösungen beitragen und damit den Nutzen der Endkunden unserer Kunden erheblich steigern, sind vielfältig und schon lange nicht mehr auf den optoelektronischen Bereich be-

geleitet haben, werden jetzt sichtbar. Die mittelfristig angestrebte EBIT-Marge liegt bei über 15 %.

Die gute operative Ergebnisentwicklung schlägt sich auch im Halbjahresüberschuss nieder, der um 151 % auf 1,7 Mio. EUR stieg. Das Halbjahresergebnis pro Aktie beträgt 26 Cent (Vorjahr: 10 Cent). Das positive Ergebnis führt zu einer Ausweitung unserer starken Eigenkapitalbasis, die zum 30.06.2011 39,7 Mio. EUR betrug (Eigenkapitalquote 55 %). Liquide Mittel in Höhe von 13,6 Mio. EUR untermauern zusätzlich unsere finanzielle Stabilität. Auch der Zukunftsindikator Auftragsbestand weist in die richtige Richtung: Mit 28,8 Mio. EUR liegt er um 35 % über dem Vorjahresniveau.

Deutliche Volumen- erweiterung zweier Großaufträge

Größe erzeugt Größe: Während wir vor einigen Jahren bei einigen Auftragsvergaben außen vor waren, da die Kunden uns als zu klein empfanden, konnten wir in den letzten Wochen in kurzen Abständen zwei wesentliche Volumenerweiterungen bei Großaufträgen vermelden. Der erste betrifft die Lieferung hochpräziser Kamerasysteme für das Fahrerassistenzsystem aller Modellreihen eines namhaften deutschen Automobilherstellers (Laufzeit bis 2018), der zweite bedeutet die vorzeitige Verlängerung eines seit 2008 bestehenden Auftrages zur Herstellung von Lenkwinkelsensoren (Laufzeit nun bis 2016) für einen großen Automobilzulieferer bei Verdoppelung der Stückzahl. Beide Aufträge werden uns in den nächsten Jahren Umsätze

im zweistelligen Millionenbereich beschaffen und damit mindestens zu einer Verstetigung unserer mittelfristigen Umsatz- und Ergebnisprognosen beitragen. Die Vergabe bedeutet für uns aber auch, dass wir nun die Schallmauer durchbrochen haben und für weitere Großkunden interessant werden; das Ergebnis unserer Investitionen in Kapazitäten und Skalierbarkeit.

Vertriebsstart eigener neuer Produkte

Auch wenn beide Aufträge aus dem Automobilbereich kommen, profitiert First Sensor nach wie vor von seiner Branchenvielfalt, die uns wiederum von einzelnen Konjunkturzyklen unabhängig macht. Der umsatzstärkste Bereich ist gegenwärtig der Industriebereich, insbesondere unsere Sensorlösungen in den Bereichen Industrieautomation und Maschinenbau. Große Zukunftsaussichten sehen wir aber auch im Bereich Life Science. Hier konnte First Sensor in den letzten Wochen einen Erfolg vermelden: Wir haben die EU-Zertifizierung für die dritte Generation unseres Tumorsensors bekommen. Dieses Gerät, das komplett inhouse entwickelt und hergestellt wurde, ermöglicht eine direkte Identifikation und Analyse von Krebszellen mit einer einzigartigen lokalen Präzision. Die zielgenaue Analyse wird zu einer erheblichen Verbesserung und Erleichterung aller Maßnahmen im Zusammenhang mit der Krebschirurgie und damit zu entsprechenden Einsparungen führen. Mit der Vermarktung wird im Herbst des laufenden Geschäftsjahres begonnen, wobei neben den bewährten Absatzkanälen auch ein Eigenvertrieb

9 %

EBIT-Marge

(Vorjahreszeitraum: 6 %),
mittelfristig angestrebte
EBIT-Marge: > 15 %

Vorwort

aufgebaut wurde, um die Margen zu steigern. Auf Basis der in den letzten zehn Jahren aufgebauten Kompetenzen im Life Science-Bereich sollen weitere Produkte entwickelt werden.

Ebenfalls im Herbst wird der Vertrieb unseres zweiten wichtigen Produktes, des Feinstaubensors, beginnen. Ab 2013 werden zehn Millionen Haushalte in Deutschland alle drei Jahre eine Messung der Feinstaubbelastung ihrer Kamine vornehmen müssen. Unsere Geräte ermöglichen im Gegensatz zu den Wettbewerbsprodukten eine direkte Auswertung vor Ort, was für die mit der Messung betrauten Schornsteinfeger eine enorme Erleichterung bedeutet. Entwicklung und Herstellung erfolgen auch hier innerhalb der First Sensor-Gruppe.

Ausbau der Kompetenz im MEMS-Bereich

Wir sprachen eingangs bereits den MEMS-Bereich an (Micro-Electronic-Mechanical Systems). Dieser gilt mittlerweile als eine der wichtigsten Zukunftstechnologien der Sensorbranche. Im Unterschied zum optoelektronischen Bereich (Strahlen, die von einer Oberfläche erfasst werden) bauen MEMS-Sensoren auf bewegliche Teile auf, wie zum Beispiel die Veränderung einer Membran im Drucksensor oder die Bewegung einer Masse bei Lage- oder Beschleunigungssensoren. Den MEMS-Bereich haben wir bereits im letzten Jahr erheblich ausgebaut. Vor einigen Wochen haben wir durch die Akquisition der memsfab GmbH, Chemnitz, unsere Kompetenz in diesem Bereich noch einmal erheblich ausgeweitet. Die memsfab hat unter Einbeziehung des renommierten ENAS Fraunhofer Institutes in Chemnitz die AIM-Technologie

entwickelt. Diese ermöglicht die Herstellung von Präzisionsneigungswinkelsensoren mit einer Messgenauigkeit von einem Zehntausendstel der Erdbeschleunigung. Benötigt werden diese Sensoren in allen Bereichen, bei denen die Messung von Lage und Beschleunigung mit einer überdurchschnittlichen Genauigkeit erforderlich ist, wie zum Beispiel Flugleitsysteme und Stabilisierungssysteme für Bohrplattformen, Gebäude und Containerschiffe. Gegenwärtig entwickeln wir gemeinsam mit Kunden die ersten Muster. In den nächsten Jahren werden wir auch hier von der zunehmenden Bedeutung dieser Sensoren in den vielfältigsten Anwendungen profitieren.

Synergien durch Zusammenlegung der Bereiche MEMS und Optoelektronik

In den letzten Veröffentlichungen haben wir bereits von unseren Baumaßnahmen im Rahmen der Zusammenlegung des MEMS-Bereiches und des optoelektronischen Bereiches am Standort Berlin-Oberschöneweide berichtet. Da die grundlegenden Produktionsstufen gleichartig sind, werden wir hier in den nächsten Jahren Synergien im Fertigungsbereich erzielen können. Außerdem wird die Ausweitung der Produktion zu einer stärkeren Auslastung unserer 2008 errichteten modernen Sensorfabrik führen. Die Baumaßnahmen sollen planmäßig im Spätherbst abgeschlossen sein – trotz einiger Engpässe bei unseren Lieferanten. Die Bauprojekte führen derzeit zu einigen außergewöhnlichen Aufwendungen, die wir aber als Investitionen in die zukünftige Skalierbarkeit sehen.

Leider haben die gegenwärtigen Turbulenzen am Kapitalmarkt auch Auswirkungen auf die First Sensor-Aktie gehabt. Scheinbar haben auch die Japan-Krise und die Vermutungen über Lieferengpässe unseren Kurs beeinträchtigt. Wir möchten noch einmal betonen, dass wir nach Analyse unseres Einkaufsportfolios zu dem Ergebnis gekommen sind, dass wir – anders als klassische Halbleiterhersteller – keine kritischen Materialien aus Japan beziehen. Auch auf der Kunden- und Lieferantenseite sind gegenwärtig keine Engpässe erkennbar.

Wir sehen die aktuelle Kursentwicklung ohnehin vor dem Hintergrund unserer mittel- und langfristigen Wachstumsstrategie. In den letzten 2 Jahren konnten wir eine Kurssteigerung von rund 79 % verzeichnen. Unsere Investitionen der letzten drei Jahre in Vertriebsstrukturen, Erhöhung der Produktionskapazität und -effizienz sowie Erwerb von Schlüsseltechnologien werden unsere Skalierbarkeit in den nächsten Jahren maßgeblich erhöhen und Wachstum sowie Wertentwicklung stützen.

Berlin, im August 2011

First Sensor AG



Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender

Die aktuelle Ergebnisentwicklung, die jüngsten Großaufträge und die ersten Auswirkungen unserer Investitionen stützen unsere Anfang des Jahres abgegebene kurz- und mittelfristige Prognose: Ziel ist es unverändert, im laufenden Geschäftsjahr die 50 Mio. EUR Umsatzenschwelle zu überschreiten und einen Umsatz zwischen 51 und 55 Mio. EUR zu erzielen. Die operative Rendite (EBIT-Marge) soll bei mindestens 10 % liegen. Auch in den Folgejahren soll das starke durchschnittliche Umsatzwachstum von 20 % beibehalten werden. Langfristig soll durch die Realisierung der Skalenerträge aus den getätigten Investitionen die operative Rendite (EBIT-Marge) auf 15 % gesteigert werden.

Wir freuen uns auf die nächsten 20 Jahre mit Ihnen, ob als Kunde, Lieferant, Technologiepartner oder Aktionär.

79 %

Kurssteigerung

in den vergangenen 2 Jahren
(01.07.2009 - 30.06.2011)

51–55

Mio. EUR

unverändertes Umsatzziel

für laufendes Geschäftsjahr 2011

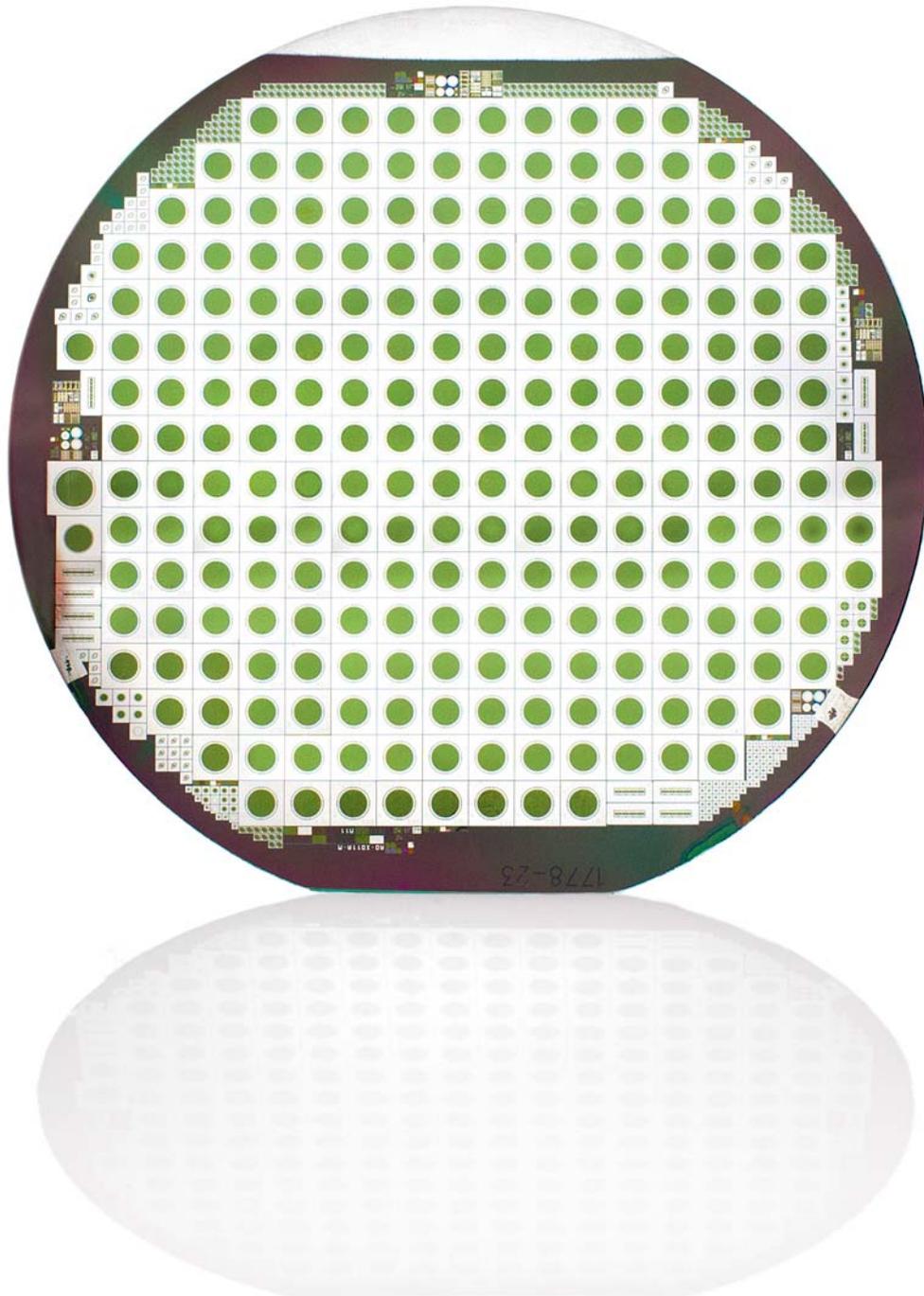
Kursentwicklung

Kursentwicklung

Akte der First Sensor AG vom 01.01.2011 bis 30.06.2011



First Sensor AG
 ISIN: DE0007201907
 WKN: 720190
 Börsenkürzel: SIS



Konzern-Halbjahreslagebericht 2011

Geschäftsfelder der First Sensor-Gruppe

First Sensor ist ein Entwickler und Hersteller von kundenspezifischen Sensorlösungen im High-End-Bereich. Diese innovativen Sensorlösungen dienen der hochwertigen Umwandlung von nicht-elektrischen Größen (Strahlung, Licht, Druck, Lage, Geschwindigkeit, Temperatur, Feuchte etc.) in elektrische Messgrößen, die dann in den elektronischen Systemen unserer Kunden weiterverarbeitet werden können. Damit liefern unsere Sensorlösungen einen wichtigen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte. Zu unseren wichtigsten Bereichen gehören dabei Lösungen auf dem Gebiet der optischen Sensoren sowie der MEMS-Sensoren (Micro-Electro-Mechanical Systems), zu denen insbesondere Druck-, Lage- und Beschleunigungssensoren zählen.

Die einzelnen Unternehmen von First Sensor sind in allen Teilen der Wertschöpfungskette tätig: Neben Sensorbauteilen entwickelt und fertigt First Sensor hochzuverlässige kundenspezifische Hybridschaltungen und Produkte der Mikrosystemtechnik sowie des Advanced Packagings (Sensormodule) bis hin zu fertigen Sensorsystemen. Zu den Auftraggebern gehören namhafte Industriekonzerne und Forschungsinstitute. In der Regel beginnt ein Projekt mit der Aufgabenstellung des Kunden und der gemeinsamen Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie, bevor dann, nach einer ausgiebigen Entwicklungs- und Testphase, eine in der Regel langjährige Lieferbeziehung einsetzt.

Die Sensorlösungen von First Sensor gehen dabei meist als entscheidende Grundkomponenten in alle nur denkbaren Anwendungen unterschiedlichster Branchen ein. Damit macht sich First Sensor weitestgehend vom Zyklus einzelner Branchen unabhängig. Das von uns adressierte Marktsegment der High-End-Sensorlösungen gilt gemeinhin als starker Wachstumsmarkt.

First Sensor gehört zu den technisch führenden Unternehmen in der Welt, die für diesen Markt optische und MEMS-basierte High-End-Sensorlösungen für höchste Ansprüche entwickeln und produzieren. Dazu gehören beispielsweise auch die von First Sensor in der Vergangenheit entwickelten und hergestellten Avalanche Photodioden (APD) und Avalanche Photodiodenarrays, die weltweit einen Spitzenplatz einnehmen. Verwendet werden diese APD's gemeinsam mit Lasermodulen u. a. in hochpräzisen Abstandsmesssystemen für unterschiedlichste Anwendungsfälle.

Sensorlösungen aus dem Hause First Sensor finden in sehr vielen Anwendungen der unterschiedlichsten Branchen ihren Einsatz. So zum Beispiel in elektronischen Zollstöcken, in Tankdruck- und Sonnenstandsensoren für Kraftfahrzeuge, in Klimaanlagen, in Blutzuckermessgeräten, in den Röntgengeräten bei der Gepäckkontrolle, in Maschinensteuerungen, in der Raumfahrtforschung, bei Krebsoperationen genauso wie bei der Überwachung der Lkw-Maut oder in Messgeräten der Pharmaindustrie und

der Umwelttechnik, um nur einige zu benennen.

First Sensor entwickelt und produziert Sensorlösungen über die einzelnen Wertschöpfungsstufen hinweg. Die verschiedenen deutschen Standorte in Berlin, Dresden, Chemnitz und Oberdisingen sowie an der amerikanischen Westküste unterscheiden sich durch ihre Position in der Wertschöpfungskette. An der Bearbeitung eines Kundenauftrages sind oft mehrere Konzernunternehmen beteiligt.

Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2011

In den ersten sechs Monaten des neuen Geschäftsjahres konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 41 % auf 27,2 Mio. EUR gesteigert werden. Hauptumsatztreiber waren unsere Bestandskunden, die eine Reihe von neuen Projekten eingeleitet oder ihre Auftragsvolumina ausgeweitet haben. In der zweiten Jahreshälfte werden darüber hinaus Neukundenprojekte in den Produktionsstart gehen und die Vermarktung eigener Produkte, wie das Feinstaubmessgerät oder die Krebstumorsonde einsetzen. Diese erfreuliche Entwicklung ist u. a. das Ergebnis des seit 2009 quantitativ und qualitativ ausgeweiteten Vertriebs der First Sensor.

Der Auftragsbestand stieg gegenüber dem 30.06.2010 um 35 % auf 28,8 Mio. EUR. In den nächsten Quartalen werden eine Reihe weiterer Großprojekte in den Produktionsstart gehen. In den letzten Wochen konnte die First Sensor außerdem die Volumenausweitung sowie die Laufzeitverlängerung bei zwei Großaufträgen vermelden: Zum einen über die Lieferung hochpräziser Kamerasysteme für einen namhaften Automobilhersteller (Laufzeit bis 2018), zum anderen über die Herstellung von Lenkwinkelsensoren für einen großen europäischen Automobilzulieferer (Laufzeit bis 2016). Das Umsatzvolumen beider Aufträge ist jeweils ein zweistelliger Millionenbetrag, der im gemeldeten Auftragsbestand noch nicht enthalten ist.

Der Rohertrag stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 30 % auf 16,3 Mio. EUR. Der Rückgang der Rohertragsmarge um 5 Prozentpunkte auf 55 % spiegelt den veränderten Produktmix und die damit einhergehende unterschiedliche Wertschöpfung wieder.

Der Anstieg der Personalkosten um 23 % auf 8,4 Mio. EUR sowie der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 24 % auf 3,7 Mio. EUR ist auf drei Hauptursachen zurückzuführen: Zum einen der Ausbau des Vertriebs, der Forschung und Entwicklung sowie des mittleren Managements zur optimalen Aufstellung der Organisation für das laufende und künftige Wachstum und zum anderen die Einbeziehung der Ergebnisse der First Sensor Technology GmbH, die zum 01.04.2010 erstmalig in den Konsolidierungskreis aufgenommen wurde. Darüber hinaus wurden aufgrund des deutlichen Auftragszuwachses Neueinstellungen im Produktionsbereich vorgenommen.

Das EBITDA des ersten Halbjahres stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 55 % auf 4,2 Mio. EUR. Im Anstieg der Abschreibungen um 11 % auf 1,8 Mio. EUR spiegeln sich insbesondere die Investitionen in die Erhöhung der Produktionseffizienz sowie in die Integration des MEMS-Bereiches in unsere Sensorfabrik am Standort Berlin-Oberschöneweide wieder. Das EBIT konnte gegenüber dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppelt werden und betrug 2,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 1,1 Mio. EUR).

Das Finanzergebnis, das maßgeblich von den Zinsen für Investitionsdarlehen und Währungsverlusten geprägt ist, betrug -0,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: -0,2 Mio. EUR). Das Halbjahresergebnis stieg um 151 % auf 1,7 Mio. EUR, was einem Ergebnis pro Aktie von 26 Cent entspricht (Vorjahreszeitraum: 10 Cent).

Das Konzerneigenkapital weist eine Höhe von 39,7 Mio. EUR (38,0 Mio. EUR zum 31.12.2010) auf und entspricht somit einer Eigenkapitalquote von 55 % (56 %). Zusammen mit liquiden Mitteln in Höhe von 13,6 Mio. EUR ist die Gesellschaft hervorragend für die Gestaltung des weiteren Wachstums ausgestattet. Diese Kennzahlen sind auch für unsere Kunden bei der Wahl ihres Herstellers von großer Bedeutung, da die Entwicklungs- und Produktionsprozesse sich oft über mehrere Jahre hinziehen und die langfristige finanzielle Stabilität des Partners eine große Rolle spielt.

Die Summe aus kurz- und langfristigen Darlehen ist gegenüber dem 31.12.2010 durch Nettoneukreditaufnahme um 1,9 Mio. EUR auf 15,1 Mio. EUR angestiegen. Die Kredite dienen schwerpunktmäßig dem Erwerb von Anlagen zur Steigerung der Produktionseffizienz und der Baumaßnahmen zur Zusammenführung des optoelektronischen Bereiches mit dem MEMS-Bereich am Standort Berlin-Oberschöneweide.

Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 31.12.2010 (+ 1,5 Mio. EUR auf 7,7 Mio. EUR) sowie der Vorräte (+0,9 Mio. EUR auf 12,6 Mio. EUR) ist auf den Umsatz- und Auftragsanstieg sowie auf den Aufbau von Pufferlager im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres zur Absicherung des Umzugs der First Sensor Technology GmbH von Adlershof nach Oberschöneweide zurückzuführen.

Zum 30.06.2011 waren im Konzern 405 Mitarbeiter beschäftigt. Der Anstieg gegenüber dem 30.06.2010 (325 Mitarbeiter) ist schwerpunktmäßig auf die Aufstockung der Produktion infolge der höheren Auslastung, den Ausbau

des Vertriebs, der Forschung und Entwicklung sowie des mittleren Managements zurückzuführen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit lag mit 1,2 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres (2,2 Mio. EUR). Die Hauptgründe liegen im starken Working Capital Aufbau im ersten Halbjahr 2011. Dieser ist zum einen auf das starke Umsatzwachstum zurückzuführen, zum anderen auf den Aufbau eines Pufferlagers in Vorbereitung der bevorstehenden Integration der MEMS-Aktivitäten in den Standort Berlin-Oberschöneweide. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von -4,1 Mio. EUR (Vorjahr: -6,0 Mio. EUR, u. a. war hier der Erwerb einer Tochter-

gesellschaft enthalten) war geprägt von Investitionen in Sachanlagen, u. a. für die weitere Effizienzsteigerung der Produktion sowie Erweiterung der Produktionslinien an allen Standorten. Tilgungen von Finanzkrediten in Höhe von 2,7 Mio. EUR standen Neuaufnahmen in Höhe von 4,4 Mio. EUR gegenüber (ohne Berücksichtigung von Änderungen der Betriebsmittelkredite), so dass sich ein Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1,5 Mio. EUR ergibt (Vorjahreszeitraum: 0,3 Mio. EUR). Der Finanzmittelbestand verringerte sich insgesamt gegenüber dem 31.12.2010 um 1,3 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR.

Ausblick

Die guten Halbjahresergebnisse, in denen sich die ersten Erfolge unserer Wachstumsstrategie niederschlagen, die deutliche Ausweitung zweier Großaufträge sowie die Vorausschau auf die folgenden Quartale, die neben dem Start weiterer Großprojekte auch den Beginn der Vermarktung eigener Produkte (Feinstaubmessgerät, Krebszellendetektor) enthält, führen zu einer

Untermauerung unserer am Jahresanfang abgegebenen kurz- und mittelfristigen Prognose:

Die Gesellschaft geht unverändert davon aus, im Geschäftsjahr 2011 die 50 Mio. EUR Umsatzschwelle zu überschreiten und einen Umsatz zwischen 51 und 55 Mio. EUR zu erzielen. Die operative Umsatzrendite (EBIT) soll bei min-

destens 10 % liegen. Auch in den Folgejahren soll das starke durchschnittliche Umsatzwachstum von 20 % beibehalten werden. Langfristig soll durch die Realisierung der Skalenerträge aus den getätigten Investitionen die operative Umsatzrendite (EBIT-Marge) auf 15 % gesteigert werden.

Berlin, im August 2011

First Sensor AG


Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender


Dr. Ingo Stein
Finanzvorstand



Konzern-Halbjahresabschluss 2011

First Sensor AG Konzern-Halbjahresbilanz AKTIVA zum 30.06.2011 und 31.12.2010 (IFRS)

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.06.2011	31.12.2010
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Liquide Mittel	13.601	14.604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.688	6.145
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	16	24
Vorräte	12.569	11.704
Steuererstattungsansprüche	29	115
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.937	1.456
Summe kurzfristige Vermögenswerte	35.840	34.048
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Sachanlagen	27.882	26.989
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.090	2.227
Anteile an assoziierten Unternehmen	906	906
Geschäfts- oder Firmenwert	2.971	2.971
Latente Steueransprüche	840	946
Sonstige langfristige Vermögenswerte	32	22
Langfristige Vermögenswerte	35.721	34.061
SUMME VERMÖGENSWERTE	71.561	68.109

First Sensor AG
Konzern-Halbjahresbilanz PASSIVA
zum 30.06.2011 und 31.12.2010 (IFRS)

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	30.06.2011	31.12.2010
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Kurzfristige Darlehen	4.107	4.659
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.399	3.778
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	17	0
Erhaltene Anzahlungen	2.161	1.914
Rückstellungen	553	515
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	884	771
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.968	2.983
Kurzfristiges Fremdkapital	14.089	14.620
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
Langfristige verzinsliche Darlehen	10.973	8.533
Rückstellungen	164	165
Latente Steuern	1.184	1.174
Rechnungsabgrenzungsposten	5.426	5.531
Langfristiges Fremdkapital	17.747	15.403
Minderheitenanteile	59	78
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	33.130	33.130
Rücklagen	1.666	1.642
Währungsausgleichsposten	-335	-241
Bilanzgewinn	5.205	3.477
Eigenkapital	39.666	38.008
SUMME EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	71.561	68.109

First Sensor AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 30.06.2011 und 30.06.2010 (IFRS)

in TEUR, sofern nicht anders angegeben	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010	01.04. - 30.06.2011	01.04. - 30.06.2010
Umsatzerlöse	27.165	19.312	14.054	10.415
Sonstige betriebliche Erträge	752	731	338	425
Bestandveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	874	195	618	-91
Andere aktivierte Eigenleistungen	761	334	347	192
Materialaufwand/Aufwand für bezogene Leistungen	-13.302	-8.111	-6.821	-4.219
Personalaufwand	-8.416	-6.833	-4.193	-3.693
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-1.778	-1.605	-912	-823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.661	-2.940	-1.912	-1.614
Betriebsergebnis	2.395	1.083	1.519	592
Zinserträge	50	32	29	21
Zinsaufwendungen	-385	-414	-202	-213
Währungsgewinne	48	238	16	172
Währungsverluste	-108	-56	-49	-39
Ergebnis vor Steuern und Minderheitenanteilen	2.000	883	1.313	533
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-291	-117	-224	-8
Gewinn/Verlust der Periode	1.709	766	1.089	525
Auf die Aktionäre der First Sensor AG entfallender Überschuss der Periode	1.728	689	1.122	499
Auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallender Überschuss der Periode	-19	77	-33	26
DIREKT IM EIGENKAPITAL ERFASSTE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE:				
Differenzen aus der Währungsumrechnung (nach Steuern)	-94	191	1	126
Nettogewinne/-verluste aus Cashflow Hedges (nach Steuern)	11	57	-30	77
Nettogewinne/-verluste aus Transaktionskosten	-65	0	-11	-45
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	-148	248	-714	-38
GESAMTPERIODENERGEBNIS	1.626	1.014	1.626	1.014
Einfaches Ergebnis je Aktie (EUR)	0,26	0,10	0,17	0,07
Anzahl der Aktien, die der Berechnung des einfachen Ergebnisses je Aktie zugrunde lagen (Tausend Stück Aktien)	6.626	6.626	6.626	6.626
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,26	0,10	0,17	0,07
Anzahl der Aktien, die der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde lagen (Tausend Stück Aktien)	6.688	6.633	6.678	6.639

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2011

First Sensor AG
Konzern-Kapitalflussrechnung
vom 01.01.2011 bis 30.06.2011 und
vom 01.01.2010 bis 30.06.2010 (IFRS)

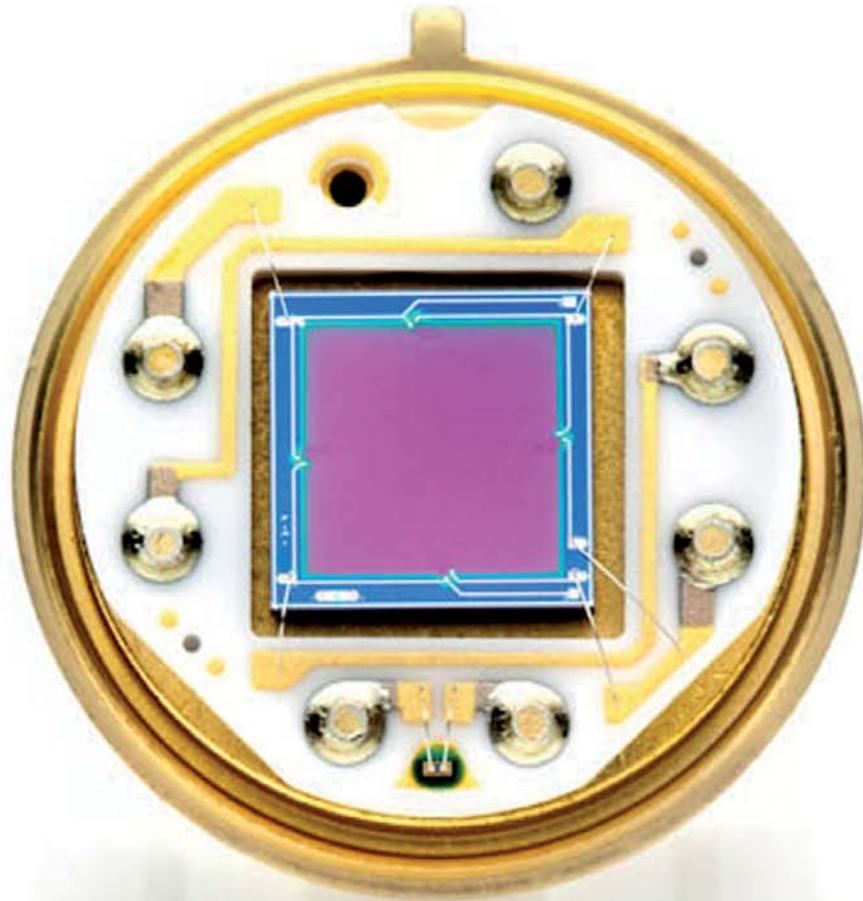
in TEUR	01.01. - 30.06.2011	01.01. - 30.06.2010
Ergebnis vor Steuern	2.000	883
Anpassungen zur Überleitung des Betriebsergebnisses zum Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.778	1.605
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	78	11
Erträge aus Investitionszuschüssen	-253	-289
Verlust aus Anlagenabgängen	10	0
Zinserträge	-50	-32
Zinsaufwendungen	385	414
Erlöse aus Anlagenabgängen	-1	-12
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	37	-147
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.500	-1.326
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	87	1.386
Gezahlte Zinsen	-378	-389
Gezahlte Ertragsteuern	19	59
Sonstige Gewinne und Verluste	0	0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.212	2.163
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Vermögensgegenstände	-3.555	-1.829
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen	-50	0
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen	-500	0
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögensgegenständen	1	12
Auszahlungen Erwerb Tochterunternehmen nach Abzug erworbener Zahlungsmittel	0	-4.241
Einzahlungen aus Investitionszulagen	0	0
Erhaltene Zinsen	50	32
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.054	-6.026
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.745	-1.660
Ausschüttungen	0	0
Transaktionskosten für die Ausgabe von Aktien	-65	0
Einzahlungen aus Aufnahme von Finanzkrediten	4.358	1.951
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.548	291
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des Finanzmittelbestandes	14	35
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.280	-3.537
Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	14.058	16.652
FINANZMITTELBESTAND ZUM STICHTAG	12.778	13.115

First Sensor AG Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01.01.2010 bis 30.06.2010 (IFRS)

	Anzahl Aktien (‘000)	Gezeich- netes Kapital	Aktien- aufgeld	Gewinn- rücklagen	Unrea- lisierte Gewinne/ Verluste	Konzern- bilanz- verlust/- gewinn	Währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
in TEUR, sofern nicht anders angegeben									
01. Januar 2010	6.626	33.130	4.618	-586	-209	-1.231	-339	-6	35.377
Differenzen aus Währungsumrechnung							191		191
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses					57				57
Ergebnis der Periode						690		77	767
Verwendung Bilanzverlust									0
Erhöhung Grundkapital ohne Ausgabe neuer Aktien									0
Aktienbasierte Vergütung				36					36
Kapitalerhöhung									
30. Juni 2010	6.626	33.130	4.618	-550	-152	-541	-148	71	36.428

First Sensor AG Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 01.01.2011 bis 30.06.2011 (IFRS)

	Anzahl Aktien (‘000)	Gezeich- netes Kapital	Aktien- aufgeld	Gewinn- rücklagen	Unrea- lisierte Gewinne/ Verluste	Konzern- bilanz- verlust/- gewinn	Währungs- ausgleichs- posten	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
in TEUR, sofern nicht anders angegeben									
01. Januar 2011	6.626	33.130	2.136	-404	-90	3.477	-241	78	38.086
Gewinn/Verlust der Periode						1.728		-19	1.709
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses					-54		-94		-148
Gesamtergebnis der Periode					-54	1.728	-94	-19	1.561
Aktienbasierte Vergütung				78					78
30. Juni 2011	6.626	33.130	2.136	-326	-144	5.205	-335	59	39.725



Konzern-Anhang

Erläuterungen zum Konzern-Halbjahresabschluss

(alle Beträge in TEUR, sofern nicht anders angegeben)

Allgemeines

Die First Sensor AG, Berlin, (nachfolgend ‚FIS‘, oder ‚die Gesellschaft‘) ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Berlin. Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 09.06.2011 wurde von den Aktionären die Umfirmierung der ehemaligen Silicon Sensor International AG in die First Sensor AG beschlossen und am 25.06.2011 in das Handelsregister eingetragen.

Konzern-Zwischenabschluss

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2011 erfolgte in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Weiterhin wurden die Anforderungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) beachtet.

Die Darstellungswährung ist EUR; sofern nicht anderweitig angegeben, werden alle Beträge in Tausend EUR (TEUR) berichtet.

Darstellung der Bilanzierungsmethoden

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen grundsätzlich mit denen des Konzernabschlusses 2010 überein. Eine detaillierte Beschreibung dieser Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze kann dem veröffentlichten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 entnommen werden.

Konsolidierungskreis

Im vorangegangenen Geschäftsjahr wurde die First Sensor Technology GmbH zum 01.04.2010 erstmals in den Konzernbericht einbezogen. Die Vergleichbarkeit der Ertragslage ist deshalb zwischen dem 1. Halbjahr 2010 und dem 1. Halbjahr 2011 eingeschränkt.

Werthaltigkeit langfristige Vermögenswerte

Der First Sensor Konzern überwacht laufend die Werthaltigkeit langfristiger Vermögenswerte durch Vergleich der geplanten und erzielten operativen Ergebnisse. In den ersten sechs Monaten 2011 haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Wertminderungen von langfristigen Vermögenswerten über den ausgewiesenen Buchwert dieser Vermögenswerte hinaus vorliegen.

Nachtragsbericht (Ereignisse nach Bilanzstichtag)

Die First Sensor AG hat durch Erwerb von 100 % der Anteile der memsfab GmbH, Chemnitz, ab dem 01.07.2011 Kontrolle über die Geschäftsaktivitäten dieser Gesellschaft übernommen. Die Akquisition stellt eine wesentliche Erweiterung der Kompetenzen der First Sensor-Gruppe im MEMS-Bereich dar. Die über die memsfab erworbene AIM-Technologie ermöglicht es, Lage und Beschleunigung von Objekten mit einer Genauigkeit von bis zu einem Zehntausendstel der Erdbeschleunigung zu messen. Diese Technologie ist für alle Produktanwendungen wichtig, die bei diesen Messungen auf eine hohe Präzision angewiesen sind, wie z. B. Flugleitsysteme oder Stabilisierungssysteme für Bohrplattformen, Gebäude und Containerschiffe.

Der Kaufpreis für die Geschäftsanteile bewegt sich im unteren sechsstelligen Bereich.

Die Vermögenswerte, Schulden und Ergebnisse der memsfab werden ab dem 01.07.2011 in den Konsolidierungskreis der First Sensor AG aufgenommen. Eine Purchase Price Allocation fand aufgrund der zeitlichen Nähe der Erwerbstransaktion zum Bilanzstichtag noch nicht statt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes

Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wiedergibt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt

sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Berlin, im August 2011

First Sensor AG



Dr. Hans-Georg Giering
Vorstandsvorsitzender



Dr. Ingo Stein
Finanzvorstand

Rechtshinweis

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen und stellt keine Aufforderung zum Kauf von Aktien der First Sensor AG dar, sondern dient lediglich Informationszwecken über mögliche zukünftige Entwicklungen der Gesellschaft. Alle zukunftsbezogenen Angaben in diesem Konzern-Halbjahresfinanzbericht wurden auf Basis einer wahrscheinlichkeitsbasierten Planung erstellt und stellen Aussagen für die Zukunft dar, die nicht garantiert werden können.

Finanzkalender 2011

Termin	Thema	Ort
25.08.2011	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht Q2/2011	
29. - 31.08.2011	Analystenkonferenz SCC Small Cap Conference	Frankfurt am Main
18.11.2011	Veröffentlichung Konzern-Quartalsfinanzbericht Q3/2011	
21. - 23.11.2011	Eigenkapitalforum	Congress Center der Messe Frankfurt, Frankfurt am Main

Dieser Konzern-Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und in englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.first-sensor.com zum Download bereit.

First Sensor AG
 Peter-Behrens-Str. 15
 D-12459 Berlin
 T +49 30 639923-710
 F +49 30 639923-719
 ir@first-sensor.com
 www.first-sensor.com

Rechtshinweis
Finanzkalender 2011

Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2011

